C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von **Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen** (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.
Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

DELMENHORSTER LINOLEUM
(Walton's Patent),
Ältestes, anerkannt bestes Fabrikat, dauerhaftester und bester Fussboden- und Treppenbelag.
Haupt-Niederlage für Leipzig bei:
Wilhelm Röper, Gosthestrasse 1.
Original-Muster gern zu Diensten.

Gummi-Schuhe und **-Stiefel** (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfuss), **Elektrotechn. Fabrik,**
Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon- und Mikro-Telephon-Anlagen. Sicherheits- u. Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 25 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Freitag, den 30. November 1888.
311. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang 6 Uhr.
Gastspiel der Königlichen Kammersängerin Fräul. Therese Malten vom Königlichen Hoftheater in Dresden.
Die Walküre.
Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

Siegmund	Herr G. Lederer.
Hunding	Herr Gerngß.
Wotan	Herr Scheiper.
Sieglinde	Fr. Schumer-Andrießen.
Brünnhilde	" " "
Fricka	Fr. Duncan-Chambers.
Gerhilde, Ortlinde, Waltraute, Schwertleite, Helmwige, Siegrune, Grimgerde, Roßweiße, Walküren	Frl. Retzer. Frl. Krommer. Frl. Rothauser. Fr. Hofer. Fr. Baumann. Frl. Barlag. Fr. Duncan-Chambers. Frl. Neuber.

Schauplatz der Handlungen: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hundings. — 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg. — 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges (des Brünnhildenfelsens).
Der Beginn der Vorstellung wird durch ein von der Bühne gegebenes Fanfaren-Signal angezeigt.
Nach dem 1. Aufzug findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem 2. Aufzug eine solche von 20 Minuten statt.
Die erste Decoration „Das Innere der Wohnung Hundings" ist von Herrn Decorationsmaler F. Lütkemeyer in Coburg, die zweite „Wildes Felsengebirg" von Herrn Decorationsmaler Freter hier, die dritte „Auf dem Gipfel eines Felsberges" von Herrn Hoftheatermaler J. Kaupfy in Wien angefertigt. Die Maschinerien eingerichtet von Eduard Römer, Maschinen-Inspector des Leipziger Stadttheaters. Dampf- und Beleuchtungs-Apparate unter Leitung des Inspectors August Witte.
Die sämmtlichen Kostüme, Waffen und Requisiten nach den Original-Zeichnungen des Professors C. E. Doepler.
Die Kostüme angefertigt von der Garderobe-Inspectorin Fräulein Michalesi und dem Garderobe-Inspector Herrn Scholz.
Waffen und Requisiten aus dem Atelier der Hoftheater-Lieferanten Schneider und C. Görsch in Berlin.
*** Brünnhilde — Fräul. Therese Malten.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 60 ₰ zu haben.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1—3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Repertoire. Sonnabend, den 1. December 1888: 312. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb): **Die Reise um die Erde.** Anfang ½7 Uhr.

Mit der 321. Abonnements-Vorstellung beginnt die Reihe der Nachtrags-Abonnements-Vorstellungen, deren in diesem Jahre im Ganzen 24 stattfinden werden. Das Abonnement der einzelnen Serien ohne Garderobe beträgt: Proscenium-Parterre und Balcon 18 ℳ, Mittelbalcon, mittlere Reihen und Seitenbalcon 14,40 ℳ; I. Parquet 12,60 ℳ; Balconlogen 12 ℳ; Mittelbalcon, hintere Reihen, 10,80 ℳ; Proscenium I. Rang, Amphi-Theater und Parterre-Logen 10,80 ℳ; I. Rang-Logen 9,60 ℳ; II. Rang-Mitte 6,60 ℳ. Die geehrten Abonnenten belieben die betreffenden Abonnementsbücher in den Tagen von Freitag, den 30. November, bis mit Dienstag, den 4. December, an der Abendcasse des Neuen Theaters (Vorderhaus) in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags und zur Vermeidung allzu großen Andranges wenn möglich in der Reihenfolge in Empfang nehmen zu lassen, daß an
Freitag, den 30. November, die Billets der I. Serie,
Sonnabend, den 1. December, die Billets der II. Serie,
Montag, den 3. December, die Billets der III. Serie,
Dienstag, den 4. December, die Billets der IV. Serie
zur Ausgabe gelangen. — Die geehrten Abonnenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 6 Vorstellungen mit 0,90 ℳ für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann. — Neu-Anmeldungen werden jederzeit im Bureau des Neuen Theaters entgegengenommen. Die Abonnements-Billets der IV. Serie werden in braun (nicht mehr gelb) ausgegeben.

Altes Theater.

Freitag, den 30. November 1888.
Anfang 7 Uhr.
Der Raub der Sabinerinnen.
Schwank in 4 Acten von Franz und Paul von Schönthan.

Personen:

Martin Gollnitz, Professor	Herr Rd. Müller.
Friederike, dessen Frau	Frl. Lauterbach.
Paula, deren Tochter	Frl. Schneider.
Dr. Neumeister	Herr Strakmann.
Marianne, seine Frau	Frl. Körner.
Karl Groß	Herr Ernst Müller.
Emil Groß, genannt Sterneck, dessen Sohn	Herr Häusler.
Emanuel Striese, Theater-Director	Herr Büttner.
Rosa, Augusta, } Dienstmädchen { bei Gollnitz bei Neumeister	Frl. Buse. Frl. Röder.
Meißner, Schutzdiener	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.
Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. — Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Sonnabend, den 1. December 1888: **Czaar und Zimmermann.** Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Sonnabend, den 1. December 1888.
Anfang ½7 Uhr.
Erstes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.
Die Jungfrau von Orleans.
Romantisches Schauspiel in 5 Acten und 1 Vorspiel von Friedrich v. Schiller.

Preise der Plätze:
Parterre 1 ℳ 25 ₰, Numerirtes Parterre 2 ℳ, I. Parquet 4 ℳ, II. Parquet 3 ℳ, Parquet-Logen 3 ℳ, Orchester-Logen: Erste Reihe 5 ℳ, Hintere Reihen 4 ℳ, I. Rang Proscenium-Logen: Erste Reihe 5 ℳ, Hintere Reihe 4 ℳ, Mittelbalcon Logen 5 ℳ, I. Rang Mittelbalcon 3 ℳ, I. Rang-Logen: Erste Reihe 3 ℳ, Hintere Reihen 2 ℳ, II. Rang Proscenium-Logen 1 ℳ 50 ₰, II. Rang Balcon-Logen 1 ℳ, II. Rang Seiten-Logen 1 ℳ, II. Rang Amphitheater 1 ℳ 50 ₰, II. Rang Stehplätze 50 ₰.

Billet-Vorverkauf (mit Aufgeld von 30 ₰) heute von 10 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 B. — 11,30 B. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,45 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2,35 N. — 6,29 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 B. — 10,39 B. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 B. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8,40 B. — 11,25 B. — 11,45 B. (bis Wurzen). — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 B. — 9,48 B. — 11,55 B. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 N. — 1,40 N. — *5,20 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 B. (nur bis Halle). — 9 B. — 10,5 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 B. — 9,55 B. — *11,20 B. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera.-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Rußland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *8,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 B. — 11,39 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 B. — 9,22 B. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 B. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 B. — 10,24 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Nossen) — 11,53 B. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig 7,2 fr. — 11,59 B. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 B. — *11,42 B. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,13 B. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,34 B. (von Halle). — 11,5 B. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Corbetha). 7,20 B. (von Erfurt). — *9,43 B. — 10,15 B. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8,55 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 5,54 fr. (von Gera). — 10,45 B. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rußland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 B. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 B. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,34 fr. (von Gera). — 10,25 B. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

Vierte
Kammermusik
(der II. Serie zweite)
im kleinen Saale
des Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Sonnabend, den 1. December 1888.

Mitwirkende:
die Herren Professor Dr. Reinecke (Pianoforte), Concertmeister Petri, von Dameck (Violine), Unkenstein (Viola) und Kammervirtuos Schröder (Violoncell).

PROGRAMM.
Quartett für Streichinstrumente (G moll, Peters-Ausgabe No. 30.) **J. Haydn.**
Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell (Op. 84). (Zum ersten Male.) **Th. Kirchner.**
Quartett für Streichinstrumente (F dur, Op. 41, No. 2). **R. Schumann.**

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Abonnementbillets für die I. Serie (6 Aufführungen) zu 15 ℳ, für die II. Serie (4 Aufführungen) zu 10 ℳ für einen Platz (Sperrsitz) im Saal oder in der Loge D (einschliesslich Garderobegeld), sowie Einzel-Billets a) zu 3 ℳ 50 ₰, b) zu 2 ℳ 50 ₰ für die Plätze No. 611—618 in der Loge D sind Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3—6 Uhr, am Concerttage bis Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassi-Strasse) zu haben.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.
Die Concert-Direction.

Louise,
Königin von Preussen, von **Gustav Körner,** Recitator **H. Riotte.** Dieser Vortrag findet nicht Freitag, sondern
Montag, den 3. Dec. h. a., Abends ½8 Uhr im Saale der I. Bürgerschule statt.
— Eintritt frei. —

Große Auction.
Sonnabend, den 1. December, soll ein großer Posten **Fische** und **Mundharmonikas,** sowie eine größere Partie **Spielwaaren** wegen Geschäftsaufgabe à tout prix verkauft werden. Wiederverkäufer werden aufmerksam gemacht.
Brühl 5, im Laden.
Fuchs, Auctionator.

Die Herstell. eines leicht zu fabricirenden Artikels soll ein Mechaniker o. mech. Werkstätte übertragen werden. Gef. Offerten unt. B. M. 51 Filiale, Königsplatz 7, erbeten.

Töpfer arbeiten sofort zu vergeb. Tauchaer Straße 15, I.

Tischler arbeiten sofort zu vergeb. Tauchaer Straße 15, I.

Bücher zu Geschenkzwecken, wie für den täglichen Gebrauch, zum Studium, wie zur Unterhaltung kauft man vortheilhaft bei
E. Lucius, Burgstr. 24 (Weißer Adler).

145. Aufführung
des Dilettanten-Orchester-Vereins.
Montag, den 3. December 1888, Abends halb 8 Uhr
im Saale „Bonorand".

Programm:
Concert für 2 Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von **J. S. Bach,** vorgetragen von Herrn **Fritz von Bose** von hier und Fräulein **Amie Skodlar** aus Wien.
Lieder mit Clavierbegleitung von **A. Jensen, H. Marschner und H. Sitt,** vorgetragen von Fräulein **Agnes Wulze** von hier. Begleitung: Herr **v. Bose.**
„Feenlegende", Concertstück für Harfe von **Oberthür,** vorgetragen von Fräulein **L. Roscher** von hier.
Andante und **Variationen** op. 46 für 2 Claviere von **Rob. Schumann,** vorgetragen von Fräulein **Skodlar** und Herrn **v. Bose.**
„Musengaben", Dichtung von **Feuchtersleben,** Musik von **C. M. v. Savenau,** (Manuscript). Declamation (Fräulein Wulze), Violine (Herr **Jockisch**), Violoncell (Herr **Merkel**), Pianoforte (Herr **v. Bose**), Harfe (Fräulein **Roscher**) und Harmonium (Herr **Joh. Pache**).
Serenade (F dur) für Streichorchester op. 44 von **Ferd. Thieriot** (neu) unter Leitung des Componisten.

Anfang Abends halb 8 Uhr, Ende 9 Uhr.

Billets zum Concert und dem darauf folgenden **Familienabend** sind bei Herrn **H. Flinsch,** Augustusplatz 2 part., zu haben.

Fortsetzung der 143. Auction im städt. Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regenschirme ꝛc. ꝛc.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,
gegründet 1825.
Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß, nachdem die Herren **Hampe & Slinger** hierselbst von der Verwaltung der Hauptagentur obiger Gesellschaft zurückzutreten zu unserem Bedauern sich veranlaßt sehen, dieselbe
dem Herrn Hugo Rösch zu Leipzig, Querstr. 18, II.
übertragen worden ist und bitten wir, sich in Beziehungen zu obiger Gesellschaft an Herrn **Rösch** zu wenden.
Dresden, den 29. November 1888.
Die General-Agentur.
C. F. Schmidt, Rechtsanwalt.
Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Entgegennahme und Vermittelung von Versicherungsanträgen für die obige Gesellschaft.
Leipzig, den 30. November 1888.
Querstraße 18, II. Hugo Rösch.

Actienbrauerei zu Borna.
In der am 26. November 1888 abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurden die ausscheidenden Herren Aufsichtsräthe wieder gewählt und besteht nunmehr nach erfolgter Constituirung der Aufsichtsrath aus den Herren Ziegeleibesitzer **Louis Trübs,** Vorsitzender, Kaufmann **Carl Reiche,** stellvertr. Vorsitzender, Stadtrath **Gustav Jacob,** zur Mitunterzeichnung deputirtes Mitglied, Rentier **Aug. Eckhardt,** Böttchermeister **Wilhelm Uhlig** und Seifensiedermeister **Franz Burkhardt,** sämmtlich in Borna.
Die Auszahlung der Dividende pro 1887/88 erfolgt vom **1. April 1889** an gegen Abnahme des Dividendenscheines Nr. 17 mit **12 ℳ** pro Aktie bei den Herren **Becker & Co.** in **Leipzig** und bei der **Gesellschaftscasse** in **Borna.**
Gemäß §. 38 der Statuten machen wir dies hierdurch bekannt.
Borna, am 27. November 1888.
Der Aufsichtsrath der Actienbrauerei zu Borna.
Louis Trübs, Vorsitzender. Stadtrath **Gustav Jacob,** zur Mitunterzeichnung deputirtes Mitglied.

Katharinenstr. 23 Durchgang nach Hôtel de Pologne
Die Filialen der Annoncen-Annahme für das
Leipziger Tageblatt
Königsplatz 7 Eckladen vis-à-vis Kramerstraße
berechnen Inserate nur zu Originalpreisen wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. Geöffnet ununterbrochen (auch über Mittag) von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — **Louis Lösche** — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Carl Pflug
Commissions- und Wechsel-Geschäft
Coupon-Einlösung, Geldwechsel
Ein- und Verkauf von Werthpapieren
Lotterie-Collection und Lotterie-Ziehungslisten-Verlag
Poststrasse 3 parterre, gegenüber der Hauptpost.

Neuer Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Frigga's Ja.
Erzählung von Felix Dahn.
147 S. 12°. In Originalband geh. 4 ℳ
Die kleine Erzählung, vielfach ähnlich der im vorigen Jahre mit lebhaftem Beifall aufgenommenen derselben Verfassers „Was ist die Liebe?", behandelt die Frage, wiefern unter den beiden Geschlechtern Freundschaft ohne Beimischung von Liebe möglich ist; ihr Grundgedanke führt aus, daß „Voll-Liebe" die Vereinigung auch um den Preis des Untergangs erkauft.

Neuer Verlag von **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig.**
Albert Becker.
44 Lieder und Gesänge für eine Singstimme und Pianoforte. Preis 6 ℳ

Curanstalt „Schloss Niederlössnitz"
Kötzschenbroda bei Dresden,
reizend gelegen, in der durch ihre hervorragenden klimatischen Verhältnisse bekannten **Lößnitz.** — Behandlung von chronisch Kranken aller Art unter Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilfactoren, Diäcuren, Massage, Heilgymnastik. Beste Erfolge bei Nerven-, Brust-, Unterleibs-, Frauenkrankheiten, constitutionellen Leiden, Gicht, Rheumatismus, Corpulenz, Zuckerkrankheit. Prospect gratis.
Winter- u. Sommercuren. — Briefliche Anfragen an die Direction.
Dirigirender Arzt Dr. med. Sartig.
Telephonanschluß Nr. 911, auch mit Berlin.

Dr. med. V. Zehe,
Eutritzscher Straße 1,
hält seine Sprechstunden vom 1. Dec. an früh von 8—9, Nachmittags von ½2—3, an Sonn- u. Feiertagen früh von 10—11 Uhr ab.

Naturheilmethode.
Für Kranke bin ich Sonntag, den 2./12., von 9—½1 Uhr in **Hochstein's Hotel** in Leipzig zu sprechen.
Sanitätsrath Dr. **Meyner** aus **Chemnitz.**

Zahnziehen schmerzlos, ebenso künstl. Zähne; Plombir., Nervtödten u. Reinig. Prämiirt. R. Gerth, Hainstraße 26, II.

Damm spec. für **Geschlechts-Krankheiten,** discrete, **Unterleibs-,** Hals-, Hautkrankheit., Unterleibsbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche **Universitätsstrasse 11, 2. Et,** 9—2 und 6—8 Uhr.

Geschäfts-An- u. Verkäufe vermittelt A. Loff's Bureau, Kl. Fleischergasse 11, I.

Künstl. Zähne.
Plombiren. Reinigen.
Arthur Stolper,
Johannisgasse 3, I.

Hautkrankheiten,
Harnröhren-, Blasenleiden, Schwäche (Folgen geschlechtlicher Ueberreizung) behandelt recht **Dr. med. Fodor,** an der **Wiener** Universität **approbirt.** Sprechst. von 10—2 und 5—7 Uhr Leipzig, Wintergartenstraße 7, I.

Georg Segerstrale,
Advokat in Finnland,
besorgt juridische Aufträge aller Art.
Post- u. Telegr.-Adresse: **Åbo** (Finnland).
Referenzen: „Finlands Bank", Helsingfors; „Föreningsbanken, Finland".

Ein zuverlässiger, mit den hies. Verhältnissen gut vertr. Kfm. übernimmt gegen mäß. Verg. die **Buchführung** für **Gewerbtreibende,** sowie gewissenh. extra. **Verwaltung** von **Hausgrundstücken.** Gefl. Off. sub H. Z. 506 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gebäude, Zimmer
photographirt nur künstlerisch schön das Atelier **Thiele,** Hospitalstraße 7. Zu Weihnachtsgeschenken bestimmte Aufträge erbitte baldigst.

Nur 8 Mark.
Portraits bis Lebensgröße nach jed. Photogr. in Kreide gemalt. Atelier Leipzigerstraße 19. Bitte genau auf Nr. 19 zu achten.

Junger, gebild. Mann empfiehlt sich **„feineren" Gesellschaften u. Vereinen als Gesangshumorist u. Instrumental.** Gef. Adr. u. **O. D. 166** Exped. d. Bl. erbt.

SLUB
Wir führen Wissen.